



15.05.2020

Erste Woche „Präsenzunterricht komplett“ - so ist es gelaufen.....und so geht es weiter

Liebe Eltern unserer Schulkinder,

für uns alle geht eine aufregende, an vielen Stellen herausfordernde Woche zu Ende, die erste Woche mit „Präsenzunterricht komplett“. Noch vor wenigen Monaten hätten wir alle Unterricht in der Form, wie er derzeit erfolgen muss, für unglaublich und unmöglich gehalten, jetzt haben wir den Start gemeinsam erfolgreich bewältigt.

Rückblickend auf die vergangene Schulwoche möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick über das Corona-Schulleben an unserer Schule geben:

- Die **Präsenztage der einzelnen Jahrgangsstufen bis zu den Sommerferien** wurden gleichmäßig verteilt und festgelegt.
- In allen Bereichen des Schulgebäudes und des Schulgeländes wurden **Maßnahmen zur Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln** umgesetzt.
- Die **Orientierung auf dem Schulhof** am jeweils ersten Präsenztage wurde durch hohen Personaleinsatz und Bodenmarkierungen gewährleistet. Das Ankommen der Kinder wird weiterhin an jedem Schultage durch Erwachsene unterstützt. Die Kinder **kommen möglichst genau um 8.45 Uhr bzw. um 9.15 Uhr** auf den Schulhof und gehen sofort in den Klassenraum.
- Viele Lehrerinnen und Lehrer sind in der Schule für den Unterricht, für die Notbetreuung, für sonderpädagogische Förderung sowie für alle anderen Aufgaben **präsent**. Auf unserer Homepage bieten wir Ihnen eine **Fotogalerie** an, damit Sie besser Personen und Namen der Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort sind, zuordnen können.
- Die Vorbereitung des Unterrichts erfolgt gemeinsam durch das jeweilige Stufenteam, auch wenn diese **nicht** in der Schule **präsent** sein können.
- Jede Jahrgangsstufe wurde in **8 (Jgst. 1 in 9) feste Lerngruppen** eingeteilt. Alleiniges Kriterium dafür war der Betreuungsbedarf bzw. der zu erwartende Betreuungsbedarf des einzelnen Kindes. Dieser wurde von den Klassenlehrer*innen bei jeder Familie telefonisch abgefragt. So weit möglich, wurden mehrere Kinder einer Klasse einer Lerngruppe zugeordnet. Jede Lerngruppe, maximal 12 Kinder, wird in der Regel von einem Lehrer unterrichtet.
- Jede Lerngruppe hat täglich **3 Unterrichtsstunden**:
4 Lerngruppen von **8.45 bis 11 Uhr**, 4/5 Lerngruppen von **9.15 bis 11.30 Uhr**.
- Für Kinder mit dem Anspruch auf Notbetreuung wurden **7 Notbetreuungsgruppen** (max. 12 Kinder pro Gruppe) eingerichtet. Hier werden Kinder ab 7.30 Uhr von jeweils einer Lehrkraft betreut. Diese erteilt auch am Präsenztage der Jahrgangsstufe den Unterricht. Um 11 bzw. um 11.30 Uhr geht die Verantwortung für die Gruppe an die päd. Fachkräfte der OGS über. Der Umfang der Betreuungszeit wurde von Eltern je nach Bedarf vereinbart.

- **Anspruch auf OGS-Betreuung** haben Kinder, die in der OGS angemeldet sind, **ausschließlich an ihrem Präsenztage im Anschluss an den Unterricht.**
- Wichtige Informationen für Kinder, die in der **Notbetreuung** bzw. zur **OGS-Betreuung am Präsenztage** angemeldet sind (Angebot Mittagessen, Abholzeiten, Erreichbarkeit, Krankmeldung.....) erhalten Sie auf unserer Homepage.
- **Krankmeldungen** erfolgen, wie früher üblich, morgens telefonisch über das Sekretariat der Schule.

Mit Beginn des Präsenzunterrichtes für alle Jahrgangsstufen am 11.05.2020 ergab sich die Notwendigkeit, die Zusendung der Wochenpläne und Materialpakete, die seit Beginn der Corona-Zeit in der Regel wöchentlich per E-Mail erfolgte, an den Rhythmus der Präsenztage anzupassen.

Die Kinder erhalten nun am Präsenztage in der Schule den neuen Wochenplan mit dem entsprechenden Arbeitsmaterial, sodass das Ausdrucken der Arbeitsblätter zu Hause weitgehend entfällt. Gemeinsam mit der Lehrkraft werden die Aufgaben des Wochenplans besprochen, Neues und zu erwartende Schwierigkeiten erklärt. Fragen zu den Arbeitsaufträgen können gestellt werden. Trotz dieser durchdachten, einheitlichen Vorgehensweise ist jedem klar, dass dadurch die Unterstützung durch die Eltern an den Tagen, an denen die Kinder weiterhin zu Hause arbeiten, nicht überflüssig wird.

Durch die durch ministeriale Erlasse verpflichtenden Präsenzaufgaben der Lehrerinnen und Lehrer in der Schule, stehen weitaus weniger Stunden z.B. für Videokonferenzen mit der Klasse zur Verfügung. Kolleg*innen, die der Risikogruppe angehören, müssen neben den Vorbereitungen für die eigenen Jahrgangsstufen auch Aufgaben für Jahrgangsstufen übernehmen, deren Klassenlehrer*innen in der Schule präsent sein können. Das bedeutet für alle, dass sich die digitale Kommunikation mit den Kindern reduzieren wird, dadurch jedoch das Gefühl des „Zur-Schule-Gehens“ für alle Kinder wiederum verstärkt werden kann.

Es steht außer Frage, dass sich niemand Schule und Unterricht in dieser Form auf Dauer wünscht. Für Vieles, was vor allem für die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder wichtig ist, bleibt kaum Zeit. Wenn nichts so läuft, wie man es gewohnt ist, führt das verständlicherweise zu Verunsicherung und zu Sorge, vor allem darüber, wie es nach den Sommerferien weitergehen wird.

Sicherlich haben Sie in der Presse mitverfolgt, dass die für uns verpflichtenden Anweisungen seitens des Ministeriums in den vergangenen Wochen immer sehr spät kamen, manchmal gar noch korrigiert wurden. Von uns allen wurde zunächst einmal sehr viel Geduld, dann aber schnelles und weitreichendes Handeln erwartet.

Viele Fragen brennen Ihnen und uns unter den Nägeln: Was ist mit den Zeugnissen? Wie verabschieden wir uns von der Jahrgangsstufe 4? Wie geht es nach den Ferien weiter? Was ist geplant für die Einschulung? Die Liste ließe sich fortsetzen.

Antworten darauf muss ich Ihnen heute schuldig bleiben. Vorausschauend haben wir mit den Planungen bereits begonnen, derzeit jedoch noch ohne ministeriale Grundlage, die selbstverständlich abzuwarten ist.

Dafür, dass Sie in dieser schwierigen Zeit Ihren Teil zum Lernen zu Hause beigetragen haben und dies im Sinne der Kinder auch weiterhin tun, möchte ich mich ausdrücklich bei Ihnen bedanken. Seien Sie sicher, wir nehmen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag trotz Corona sehr ernst. Letztlich geht es in der Grundschule um sehr viel mehr, als um die Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Im Namen des gesamten Teams danke ich Ihnen für das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit setzen.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für ein erholsames Wochenende

Margret Michels

Margret Michels, Rektorin